



Auto- und Reiseclub
Deutschland



WOHNMOBIL MIETEN

Tipps für Camping-Einsteiger

Eine erholsame Tour mit dem Heim
auf vier Rädern will vorbereitet sein

In vielen kleinen Schritten zum idealen Urlaubsgefährt

Ein Mietfahrzeug ist der schnelle und unkomplizierte Einstieg in das Lebensgefühl Caravanning. Wer einige Dinge beachtet, findet dabei heraus, ob ein Reisemobil oder ein Caravan besser zu ihm passt. Das ist die beste Vorbereitung für einen späteren Kauf.

Denn: Manchem Neucaravaner werden die eigenen Ansprüche erst im Camping-Alltag richtig bewusst: Der eine legt Wert auf den großzügigen Sanitärbereich, der andere braucht eine große Küche, wieder andere wollen viel Stauraum für Sportgerät.

Wichtigster Tipp: Machen Sie den Mietvertrag rechtzeitig fix, denn die Nachfrage ist enorm gestiegen. Wer seinen Urlaubszeitraum kennt und das Fahrzeug frühzeitig bucht, hat die größte Auswahl und kann Frühbucherrabatte nutzen. Last-Minute-Angebote hingegen wird man beim Caravanning nicht finden. Der erste und der letzte Tag des Mietzeitraums sollten für das Einräumen bzw. Auspacken samt Hausputz reserviert sein.

Der Preis für ein Miet-Freizeitfahrzeug ist mit einer guten Ferienwohnung vergleichbar, wobei sich die Tarife von Wohnmobilen und Caravans deutlich unterscheiden. Je nach Größe des Reisemobils und Saison sind Mieter ab etwa 80 Euro pro Tag dabei. Bei den Caravans beginnen die Preise im Allgemeinen bei 50 Euro. Längere Mietdauer wird häufig mit Nachlässen honoriert. Hinzu kommt in den meisten Fällen eine einmalige Servicepauschale von 100 bis 150 Euro.

Eine Kfz-Haftpflicht muss vorhanden sein. Sinnvoll sind Teilkasko, gegebenenfalls auch eine Vollkasko. Daneben können spezielle Campingversicherungen oder zumindest eine klassische Hausratspolice sinnvoll sein, um den persönlichen Besitz abzusichern.

Bei Reisen ins Ausland stellt sich die Frage nach einer entsprechenden Krankenversicherung.

Der Großteil der Vermiet-Reisemobile hat eine Gesamtmasse unter 3,5 Tonnen, sodass jeder Pkw-Führerschein ausreicht. Im Hinblick auf die Pkw-Wohnwagen-Gespanne ist auch das Gesamtgewicht entscheidend: Liegen der Pkw und der gemietete Caravan zusammen unter 3,5 Tonnen, genügt ebenfalls jeder Pkw-Führerschein.

Ein Mindestalter von 21 Jahren ist üblich. Manche Vermieter fordern auch ein Mindestalter der Fahrer von 25 Jahren und mindestens drei Jahre Fahrpraxis.

Der Ernst des mobilen Wohnens beginnt bei der Übernahme zu Urlaubsbeginn, für die unbedingt genug Zeit einzuplanen ist. Es gibt eine Einweisung in die Funktionen des Fahrzeugs, außerdem sollten bei dieser Gelegenheit vorhandene Schäden dokumentiert werden.

Auch die Inventarliste sollte abgeglichen werden. Schließlich verlangen die meisten Vermieter eine Kautions, die sie unter Umständen bei der Rückgabe des Fahrzeugs einbehalten. Ein ordentliches Übergabeprotokoll ist wichtig, ebenso der Mietvertrag. Nur mit diesem nämlich können die Mieter insbesondere im Ausland belegen, dass sie das Fahrzeug rechtmäßig bewegen.

Mietfahrzeuge kommen oft nur mit Gasvorrat, Schlauch für die Frischwasserversorgung, Kabeltrommel und Adaptersteckern daher. Sonderausstattungen wie Fahrradträger oder Markise sollte man abfragen. Bettwäsche oder Geschirr sind meist nicht an Bord, weil die meisten Urlauber eigene Sachen nutzen wollen.

Bei Internetrecherchen gibt die Optionsliste ziemlich genau Auskunft darüber, was entweder zugebucht oder aus eigenen Beständen ergänzt werden muss. Bei „Wiederholungstätern“ stapelt sich ohnehin früher oder später ein Sortiment an Ausrüstungsteilen, die vielleicht erst unterwegs erworben wurden, denn oft schauen sich Camping-Einsteiger beim Nachbarn ein paar Tricks ab.

Das Fahrzeug sollte lieber etwas größer ausfallen, damit man sich an Regentagen nicht in die Quere kommt. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Zahl der Betten. Im Idealfall wird eine zur Liegefläche umbaubare Sitzgruppe nicht von vornherein als Bett mitgerechnet.

Familien müssen die Zahl der während der Fahrt zugelassenen und mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestatteten Sitzplätze berücksichtigen. Kindersitze sind gegebenenfalls extra zu buchen. Haustiere dürfen nicht bei allen Vermietern mit an Bord.

Abhängig von der geplanten Reise ist die Zahl der Freikilometer ein wichtiger Aspekt: Ein höherer Tagesmietsatz ohne Kilometerbegrenzung kann bei absehbar längeren Reisedistanzen günstiger sein als eine niedrige Miete mit kilometergenauer Abrechnung. Bei kürzerer Entfernung zur Urlaubsregion ist es vielleicht genau umgekehrt.

Die gründliche Einweisung, die der Vermieter bei der Fahrzeugübergabe gibt, lässt sich ergänzen durch ein Nachschlagewerk für das Handschuhfach, dass von vielen Fachhändlern angeboten wird. Der Ratgeber „Copilot für Wohnmobil und Caravan“ gibt praktische Tipps zum Umgang mit dem Freizeitfahrzeug und Hinweise zu den Gepflogenheiten auf dem Camping- und Reisemobilstellplatz.

Darüber hinaus enthält das Handbuch Caravanning-



Basiswissen, Fahrsicherheitstipps, Rechtsvorschriften und praktische Hinweise.

Der „Copilot“ kostet 9,90 Euro und ist erhältlich bei: Deutscher Caravanning Handels-Verband (DCHV), Holderäckerstraße 13 in 70499 Stuttgart, Telefon: +49 (0) 711 / 8873928, E-Mail: info@dchv.de, www.dchv.de

Die Zahl der Anbieter, die Fahrzeuge verleihen, ist nicht mehr zu taxieren. Wichtig: Es gibt Unternehmen,

die eigene Fahrzeuge im Bestand haben, und es gibt Vermittler, die Mobile privater Anbieter auf ihren Seiten führen.

Besonders handlich ist die Übersicht auf www.caravaning-info.de, dem Infoportal des Deutschen Caravaning-Industrieverbands (CIVD). In der Rubrik „Services“ lassen sich Anbieter, überwiegend Fachhandelsbetriebe, mit wenigen Klicks auf einer Landkarte oder per Umkreissuche in Listenform finden. Der Herstellerverband hält auf diesem Portal auch viele weitere Informationen parat.

Hier folgt eine Auswahl:

GEWERBLICHE ANBIETER

www.reimersgmbh.de
[www.erento.com/mieten/fahrzeuge_](http://www.erento.com/mieten/fahrzeuge_fluggeraete/wohnmobil_wohnwagen)
www.mcrent.de
www.rentandtravel.de
www.tuicamper.com
www.viagio.de
www.camperdays.de
www.drm.de
www.rent-easy.de

PRIVATE ANBIETER

www.campanda.de/wohnmobil
www.paulcamper.de/
www.yescapa.de
www.sharecamper.de/

UNTERWEGS, AUF REISEN
ODER ZU HAUSE.
WIR SIND DA, WO SIE SIND.

ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e. V.

Postfach 4 40

91427 Bad Windsheim

willkommen@arcd.de



facebook.de/arcd.de



www.instagram.com/arcd.de

ARCD Service-Hotline: 0 98 41 / 4 09 500



Hier geht's direkt zum
Online-Mitgliedsantrag